



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Die Propeller eines Multirotor-Fluggeräts drehen:

- a) In der vom Hersteller willkürlich gewählten Richtung.
- b) Zur Hälfte im Uhrzeigersinn und zur anderen Hälfte gegen den Uhrzeigersinn.
- c) Im Uhrzeigersinn.
- d) Gegen den Uhrzeigersinn.

02. Wenn Sie ein ferngesteuertes Fluggerät überladen:

- a) Wird es die Überladung erkennen und nicht abheben.
- b) Wird es wendiger sein.
- c) Wird es stabiler sein.
- d) Riskieren Sie eine Überhitzung der Motoren oder der ESC.

03. Die Flughöhe beeinflusst das Risiko am Boden, weil sie:

- a) die Windabdrift immer verringert.
- b) den Bedarf an horizontalen Abständen aufhebt.
- c) jeden technischen Ausfall verhindert.
- d) die Fallzeit erhöht und die mögliche Aufprallzone vergrößern kann.

04. Die Wahl einer weniger frequentierten Flugzeit ist:

- a) eine Pflicht nur für Drohnen der Klasse C0.
- b) eine betriebliche Maßnahme zur Verringerung der Gefährdung unbeteiligter Personen.
- c) in A2 nutzlos.
- d) ein Mittel, um ohne Klassenkennzeichnung zu fliegen.

05. In einer Höhe von 2 000 Fuß ist der Luftdruck:

- a) höher als der auf Meereshöhe gemessene
- b) gleich dem auf Meereshöhe gemessenen
- c) niedriger als der auf Meereshöhe gemessene
- d) je nach Temperatur höher oder niedriger als der auf Meereshöhe gemessene



06. Die Reibungsturbulenz hat ihren Ursprung in:

- a) Den durch die Bodenrauigkeit verursachten Wirbeln, die die Luftströmung stören.
- b) Dem Anheben der Luft durch ein Geländere relief.
- c) Einer starken Sonneneinstrahlung, die die Luftmasse erwärmt.
- d) Den Dichteunterschieden zwischen den sich berührenden Luftmassen.

07. Bei gleicher Leistung bedeutet ein Flug gegen den Wind mit anschließender Rückkehr mit Rückenwind häufig:

- a) einen stets gleichbleibenden Verbrauch
- b) einen durchschnittlichen Verbrauch, der je nach Einsatz höher sein kann als bei ruhiger Luft
- c) das Ausbleiben jeglicher Abdrift
- d) eine unbegrenzte Flugdauer auf dem Rückweg

08. Bei der Bewertung des Risikos am Boden sind insbesondere zu berücksichtigen:

- a) allein die Anzahl der GNSS-Satelliten
- b) ausschließlich die Luftraumklasse
- c) die Masse der Drohne, ihre Geschwindigkeit und die Bevölkerungsdichte am Boden
- d) ausschließlich die Akkulaufzeit

09. Der Auftrieb einer Tragfläche hängt unter anderem ab:

- a) von der Fläche und vom Auftriebsbeiwert
- b) von der relativen Geschwindigkeit
- c) von allen diesen Faktoren
- d) von der Luftdichte

10. Ein Flug in der Nähe einer Fassade erfordert besondere Aufmerksamkeit, weil:

- a) das Gebäude immer alle Personen schützt.
- b) das GNSS immer einwandfrei wird.
- c) Turbulenzen und Hindernisse eine unvorhergesehene Flugbahn verursachen können.
- d) der Abstand von 30 m entfällt.



11. Die Wolken werden nach ihrer Höhe in Stockwerke eingeteilt. Welche Wolkengattung gehört zu den hohen Wolken und besteht überwiegend aus Eiskristallen?

- a) Der Cirrus (Ci).
- b) Der Stratus (St).
- c) Der Stratocumulus (Sc).
- d) Der Nimbostratus (Ns).

12. Eine Pufferzone um den Arbeitsbereich ermöglicht hauptsächlich:

- a) den EU-Kompetenznachweis A2 zu ersetzen.
- b) die zulässige Masse des UAS zu erhöhen.
- c) Abweichungen von der Flugbahn aufzufangen, ohne unbeteiligte Personen sofort zu gefährden.
- d) die Notwendigkeit eines Reserveakkus aufzuheben.

13. Ein korrekt eingestellter Höhenbegrenzer ermöglicht:

- a) die horizontalen Abstände in A2 aufzuheben.
- b) ohne direkten Sichtkontakt zu fliegen.
- c) die geltende Höhengrenze einzuhalten und eine schlüssige vertikale Reserve zu wahren.
- d) die zulässige Masse zu erhöhen.

14. Ein Einsatz in der Nähe einer Schule, eines Marktes oder einer öffentlichen Veranstaltung muss:

- a) streng abgesichert oder verschoben werden, wenn die Abstände und die Exposition nicht beherrscht werden.
- b) wie ein leeres Gebiet behandelt werden.
- c) nur im Sportmodus durchgeführt werden.
- d) ohne vorherige Information durchgeführt werden.



15. Welche Aussagen über die Fronten sind richtig? 1) Eine Front ist eine Trennfläche zwischen zwei Luftmassen unterschiedlicher Eigenschaften 2) Eine Warmfront ist im Allgemeinen mit ausgedehnten Schichtwolken (stratiförmigen Wolken) verbunden 3) Eine Kaltfront kann mit Schauern und Gewittern verbunden sein 4) Der Durchgang einer Kaltfront geht oft mit einer Wetterbesserung nach ihrem Durchzug einher

- a) 1 und 2
- b) 1, 2, 3 und 4
- c) 1, 2 und 3
- d) 2, 3 und 4

16. Die Kompassanzeige ist gestört (Wählen Sie die genaueste und vollständigste Kombination): 1 - bei Turbulenz. 2 - im Kurvenflug. 3 - durch die magnetische Deklination. 4 - während einer Beschleunigung.

- a) 2, 3 und 4.
- b) 1, 2 und 4.
- c) 1, 3 und 4.
- d) 1, 2 und 3.

17. Welche Aussagen über das Wasser in der Atmosphäre sind richtig? 1) Das Wasser ist in gasförmiger, flüssiger und fester Form vorhanden 2) Die Menge an Wasserdampf, die die Luft enthalten kann, hängt von ihrer Temperatur ab 3) Die relative Feuchte ist das Verhältnis zwischen der vorhandenen Wasserdampfmenge und der bei gleicher Temperatur höchstmöglichen Menge 4) Eine relative Feuchte von 100 % bedeutet, dass die Luft keinen weiteren Wasserdampf aufnehmen kann, ohne dass Kondensation eintritt

- a) 1, 2 und 4
- b) 1 und 2
- c) 1, 2, 3 und 4
- d) 1, 2 und 3

18. Sie nehmen Kenntnis vom METAR von Rodez Marcillac: LFCR 210600Z 25005KT 0700 R31/1000U -DZ FG OVC002 03/03 Q1016=. Unter den beobachteten Elementen stellen Sie das Vorhandensein fest:

- a) von Regen.
- b) von Nebel.
- c) von Raureif.
- d) von Dunst.



19. Eine zu stark entladene LiPo-Batterie kann zur Folge haben:

- a) eine bessere Kältebeständigkeit
- b) eine Erhöhung des Wirkungsgrades
- c) einen Spannungseinbruch und ein Abschalten des Systems
- d) eine vorteilhafte Verringerung der Nutzmasse

20. Die Bewertung des Risikos am Boden muss durchgeführt werden:

- a) erst nach der Landung.
- b) nur, wenn das UAS mehr als 25 kg wiegt.
- c) nur in der speziellen Kategorie.
- d) vor dem Flug und während des Fluges aktualisiert, falls sich die Bedingungen ändern.

21. Welche Aussagen zu gefrierendem Niederschlag sind zutreffend? 1) Er kann eine rasche Vereisung verursachen 2) Er ist gefährlich für Luftfahrzeuge 3) Er tritt nur am Boden auf 4) Er kann in der Nähe einer Warmfront auftreten

- a) 1, 2 und 4
- b) 1 und 2
- c) 1, 3 und 4
- d) 2, 3 und 4

22. Es gibt zwei Strömungsregime der Luft um einen Körper:

- a) Die Wirbelströmung und die turbulente Strömung.
- b) Die turbulente Strömung und die gleichmäßige Strömung.
- c) Die laminare Strömung und die turbulente Strömung.
- d) Die gleichförmige Strömung und die ungeordnete Strömung.

23. In der offenen Kategorie A2 mit einem UAS der Klasse C2 beträgt der horizontale Mindestabstand zu unbeteiligten Personen im Standardfall:

- a) in jedem Fall 5 m.
- b) 10 m ohne weitere Bedingung.
- c) 150 m, wie in A3.
- d) 30 m.



24. Die Energiekontrolle im Anflug ist wichtig, weil:

- a) sie die Stabilität des Anflugs und die Landestrecke bestimmt
- b) sie nur für die Funkverbindung dient
- c) sie keinerlei Bedeutung hat
- d) sie den Wind beseitigt

25. Eine unerwartete Böe in der Nähe von Hindernissen sollte dazu führen:

- a) sich zum Schutz näher an die Fassaden zu begeben.
- b) die Sicherheitsabstände zu vergrößern oder die Mission abubrechen, wenn die Kontrolle unsicher wird.
- c) näher an Personen zu fliegen, um besser zu sehen.
- d) die Windwarnungen abzuschalten.

26. C_x ist der Widerstandsbeiwert, C_z der des Auftriebs. Die Gleitzahl ist definiert durch das Verhältnis:

- a) $1/2 C_z/C_x$.
- b) C_z/C_x .
- c) $1/2 C_x/C_z$.
- d) C_x/C_z .

27. Ein längeres Schweben über einem öffentlichen Zugang ist nicht ratsam, weil:

- a) es immer den Verbrauch senkt.
- b) es die Expositionszeit der Personen erhöht, die unter oder nahe am UAS vorbeigehen.
- c) es jedes Ausfallrisiko beseitigt.
- d) es den Sicherheitsbereich am Boden ersetzt.

28. Welche Aussagen treffen für eine Starrflügel-Drohne zu? 1) Die maximale Gleitzahl entspricht der größten erreichbaren Reichweite 2) Die minimale Sinkgeschwindigkeit entspricht der längsten Flugdauer 3) Der induzierte Widerstand nimmt ab, wenn die Geschwindigkeit im Bereich der niedrigen Geschwindigkeiten zunimmt 4) Der Schädlichwiderstand nimmt ab, wenn die Geschwindigkeit zunimmt

- a) 2, 3 und 4
- b) 1 und 2
- c) 1, 3 und 4
- d) 1, 2 und 3



29. Sie fliegen mit Steuerkurs Nord bei Wind aus Nordost. Um die Flugbahn zu korrigieren:

- a) Verringern Sie den Steuerkurs.
- b) Wenden Sie die Deviation an.
- c) Erhöhen Sie den Steuerkurs.
- d) Erhöhen Sie die Geschwindigkeit.

30. Im Vergleich zu Ihrer Eigengeschwindigkeit ist die Geschwindigkeit über Grund bei Rückenwind:

- a) Null.
- b) Höher.
- c) Konstant.
- d) Niedriger.

31. Am luvseitigen Hang eines Hügels mit einer Neigung von 40° finden Sie am Fuß des Hangs:

- a) eine Windumkehr.
- b) Löwenzahn und Kuhfladen.
- c) einen wirbelnden Wind.
- d) einen Aufwind, der es dem Luftfahrzeug ermöglicht, schneller zu steigen.

32. Wie groß ist die für den Schwebeflug erforderliche Leistung eines Multikopter-Drohnen mit einer Masse von 3 kg (Gewicht 29,43 N), wenn die Luftdichte gleich 1,225 kg/m³, die Gesamtfläche der Rotoren gleich 0,30 m² und der Schwebewirkungsgrad $\eta = 0,7$ ist?

- a) 286 W
- b) 186 W
- c) 226 W
- d) 266 W

33. Auf der Nordhalbkugel lenkt die Corioliskraft die Bewegungen ab:

- a) nach links
- b) nach unten
- c) nach rechts
- d) nach oben



34. Das Vorhandensein eines Verbots- oder Beschränkungsgebiets sollte dazu führen:

- a) ohne weitere Prüfung tiefer zu fliegen.
- b) die veröffentlichten Bedingungen einzuhalten oder auf den Flug zu verzichten, wenn sie nicht erfüllt werden können.
- c) die Geo-Sensibilisierung (Geo-Awareness) abzuschalten.
- d) sich nur auf einen alten Bildschirmausdruck zu verlassen.

35. Im geradlinigen Horizontalflug: 1 - gleicht der Auftrieb das Gewicht aus 2 - gleicht der Auftrieb den Widerstand aus 3 - gleicht der Schub den Widerstand aus 4 - gleicht der Schub das Gewicht aus

- a) 2, 3.
- b) 1, 3.
- c) 1, 4.
- d) 2, 4.

36. Die TEMSI-Karte stellt dar:

- a) die künstlichen Hindernisse
- b) die Funkfrequenzen der Flugplätze
- c) die Leistungen der Drohne
- d) das für ein Gebiet vorhergesagte signifikante Wetter

37. Der "Schwerpunktbereich" hat eine hintere Grenze, jenseits derer:

- a) Die Querruder nicht mehr wirksam sind.
- b) Das Höhenruder am Anschlag ist und das Halten des Horizontalflugs nicht mehr ermöglicht.
- c) Das Fluggerät als zu instabil gilt, um den Flug zu ermöglichen.
- d) Die Seitenruder nicht mehr wirksam sind.

38. Der Taupunkt ist:

- a) die Höchsttemperatur des Tages
- b) die Tiefsttemperatur des Tages
- c) die Temperatur, bei der die Luft mit Wasserdampf gesättigt wird
- d) die Temperatur, bei der das Wasser siedet



39. Das Abrufen der geografischen UAS-Gebiete vor dem Flug ermöglicht es:

- a) Einschränkungen zu erkennen, die strengere Bedingungen vorschreiben können.
- b) die Bewertung der Personen am Boden zu ersetzen.
- c) die europäische Grenze von 120 m zu erhöhen.
- d) die Registrierung des Betreibers zu beseitigen.

40. Welche Aussagen über den Luftdruck sind richtig? 1) Er kann mit einem Quecksilberbarometer oder mit einem Aneroidbarometer gemessen werden 2) Seine Einheit ist das Pascal (Pa) oder das Hektopascal (hPa) 3) Der Luftdruck entsteht durch das Vorhandensein der Wolken 4) Der Luftdruck entsteht durch das Gewicht der Luftsäule oberhalb des Messpunktes

- a) 1, 2, 3 und 4
- b) 1, 2 und 4
- c) 1 und 2
- d) 1

41. Wenn eine Ausweichroute vorgesehen ist, sollte sie vorzugsweise führen zu:

- a) einem freien Bereich, der weniger Risiken für unbeteiligte Personen birgt.
- b) dem am stärksten frequentierten Punkt, um die Bergung zu erleichtern.
- c) einem Sperrgebiet, um Hindernissen auszuweichen.
- d) einer stark befahrenen Verkehrsachse.

42. Der Auftrieb ist die Komponente der aerodynamischen Resultierenden:

- a) Parallel zum Widerstand.
- b) Senkrecht zur Flügelsehne.
- c) Parallel zur Anströmung.
- d) Senkrecht zur Anströmung.

43. Der Flug in der Nähe einer stark befahrenen Straße muss so vorbereitet werden, dass:

- a) man vom Luftstrom der Fahrzeuge profitiert.
- b) man eine bessere Mobilfunkverbindung erhält.
- c) ein Kontrollverlust die Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet.
- d) das Überfliegen der Fahrzeuge erleichtert wird.



44. In A2 ist ein bebautes Gebiet nur dann zulässig, wenn:

- a) die Drohne in hoher Auflösung filmt.
- b) die Mission weniger als fünf Minuten dauert.
- c) das UAS von Hand gestartet wird.
- d) die Abstände zu Unbeteiligten und die örtlichen Beschränkungen weiterhin eingehalten werden.

45. Der Strahlungsnebel wird begünstigt durch:

- a) starken Wind und bedeckten Himmel
- b) starke Sonneneinstrahlung am Tage
- c) sehr trockene Luft bei 30 °C
- d) klaren Himmel und schwachen Wind

46. Ein zweiter Landeplatz sollte gewählt werden:

- a) vor dem Flug und möglichst in einem freien Bereich gelegen.
- b) erst nach dem Ausfall.
- c) über einer Personengruppe.
- d) nur wenn das UAS der Klasse C0 angehört.

47. Der Fernpilot muss den möglichen Absturz des UAS vorausschauend berücksichtigen, und zwar:

- a) nur die Brennweite der Kamera.
- b) die Höhe, die Geschwindigkeit, den Wind und die wahrscheinliche Aufprallzone.
- c) die Farbe des Gehäuses.
- d) die Anzahl der bereits aufgenommenen Fotos.

48. In einer Meldung weist der Code „CAVOK“ auf das Fehlen (beobachtet oder vorhergesagt) ungünstiger Wettererscheinungen hin. Er schließt jedoch nicht das Vorhandensein aus von:

- a) starkem Wind
- b) CB in der Höhe
- c) einer Sicht
- d) Bodennebel



49. Bei ruhiger Luft, ohne Wind, entspricht die Gleitzahl dem Verhältnis:

- a) Verlorene Höhe / Fluggeschwindigkeit.
- b) Verlorene Höhe / zurückgelegte Strecke.
- c) Zurückgelegte Strecke / verlorene Höhe.
- d) Zurückgelegte Strecke / Vertikalgeschwindigkeit.

50. Der Fernpilot verringert das Risiko am Boden bei einem Motorausfall, indem er:

- a) grundsätzlich über Warteschlangen fliegt.
- b) vermeidet, die Flugbahn über Personen oder stark frequentierten Achsen zu legen.
- c) sämtliche Software-Schutzfunktionen deaktiviert.
- d) eine Höhe ohne Bezug zur Umgebung wählt.

51. Wenn unbeteiligte Personen das vorgesehene Einsatzgebiet betreten, muss der Fernpilot:

- a) ohne Änderung fortfahren, sofern der Akku ausreicht.
- b) über ihnen sinken, um die Mission zu beschleunigen.
- c) den Flug anpassen oder abbrechen, um einen Sicherheitsabstand wiederherzustellen.
- d) die automatische Rückkehr deaktivieren.

52. Welche Aussagen zum Strömungsabriss sind zutreffend? 1) Er tritt auf, wenn der Anstellwinkel einen kritischen Wert überschreitet 2) Er kann bei jeder Geschwindigkeit auftreten, wenn der kritische Anstellwinkel erreicht wird 3) Er ist im Kurvenflug unmöglich 4) Er kann durch eine Bö oder einen hohen Lastfaktor begünstigt werden

- a) 2, 3 und 4
- b) 1 und 2
- c) 1, 2 und 4
- d) 1, 3 und 4

53. Eine Bö kann bei einem Starrflügler (Flächenflugzeug) hervorrufen:

- a) das Verschwinden des Gewichts
- b) keinerlei aerodynamische Veränderung
- c) eine Änderung des Anstellwinkels und damit des Auftriebs
- d) einen Motorausfall



54. Bei Isothermie ist die Temperatur:

- a) bleibt konstant, während sich die Höhe ändert.
- b) nimmt mit der Höhe ab.
- c) bleibt bei 0 °C, während sich die Höhe ändert.
- d) nimmt mit der Höhe zu.

55. Welche Aussagen zu den Isobaren sind zutreffend? 1) Sie verbinden Punkte gleichen Drucks 2) Je enger sie liegen, desto stärker ist im Allgemeinen der Wind 3) Sie verbinden Punkte gleicher Temperatur 4) Sie sind für die Wetteranalyse nutzlos

- a) 2 und 4
- b) 1 und 3
- c) 1 und 4
- d) 1 und 2

56. Welche Phänomene sind um ein Profil zu beobachten, das mit einer Anströmung unter einem angemessenen Anstellwinkel beaufschlagt wird? 1) Relative Abnahme des statischen Drucks auf der Oberseite (Saugseite) 2) Relative Zunahme der Strömungsgeschwindigkeit auf der Oberseite (Saugseite) 3) Relative Zunahme des statischen Drucks auf der Oberseite (Saugseite) 4) Relative Abnahme der Strömungsgeschwindigkeit auf der Oberseite (Saugseite)

- a) 2 und 3
- b) 1 und 4
- c) 3 und 4
- d) 1 und 2

57. Das Phänomen, das die Sichtweite nicht beeinträchtigt, ist:

- a) der Dunst.
- b) der Advektionsnebel.
- c) der Abwind (Hangabwind).
- d) die Blendung durch die Sonne.

58. Die Notabschaltung der Motoren darf nur verwendet werden, wenn:

- a) das Videobild nicht stabil genug ist.
- b) der Fernpilot Akku sparen möchte.
- c) sie das Gesamtrisiko gegenüber der Fortsetzung des Fluges verringert.
- d) sich das UAS über einer Menschenansammlung befindet.



59. In der Troposphäre beträgt die durchschnittliche Temperaturabnahme mit der Höhe:

- a) 6,5 °C pro 1000 ft.
- b) 2 °C pro 1000 m.
- c) 0,65 °C pro 1000 ft.
- d) 6,5 °C pro 1000 m.

60. In der Standardatmosphäre beträgt die Temperatur in 5000 ft:

- a) + 5 °C.
- b) + 12,5 °C.
- c) + 10 °C.
- d) + 15 °C.

61. In einem METAR wird die Sicht in der Regel angegeben in:

- a) Knoten
- b) Hektopascal
- c) Metern
- d) Fuß

62. Die geringste Sinkgeschwindigkeit eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs) entspricht:

- a) der Höchstgeschwindigkeit
- b) der größten erreichbaren Reichweite
- c) der längsten Flugzeit (Verweildauer in der Luft)
- d) der Überziehgeschwindigkeit (Abrissgeschwindigkeit)

63. Im Gleitflug ist die Gleitzahl gleich dem Verhältnis:

- a) Verlorene Höhe / zurückgelegte Strecke.
- b) Geschwindigkeit / zurückgelegte Strecke.
- c) Zurückgelegte Strecke / verlorene Höhe.
- d) Geschwindigkeit / verlorene Höhe.



64. Nach welchem Kriterium werden Luftmassen in der Meteorologie hauptsächlich eingeteilt?

- a) Nach ihrem Herkunftsgebiet, das ihren Feuchtegehalt (maritim oder kontinental) und ihre Temperatur (polar oder tropisch) bestimmt.
- b) Ausschließlich nach dem in ihnen herrschenden Luftdruck in Hektopascal.
- c) Nach der Uhrzeit, zu der sie ein Gebiet erreichen.
- d) Nach der Farbe der in ihnen enthaltenen Wolken.

65. Zur Messung der Windgeschwindigkeit können mehrere Einheiten verwendet werden. In den von den Wetterdiensten herausgegebenen Beobachtungsmeldungen für die Luftfahrt wird folgende Einheit verwendet:

- a) Die Meile pro Stunde (mph).
- b) Der Kilometer pro Stunde (km/h).
- c) Der Knoten (kt).
- d) Der Meter pro Sekunde (m/s).

66. Das System zur Höhenhaltung nutzt hauptsächlich: 1 - ein satellitengestütztes Positionierungssystem 2 - einen Ultraschallsensor 3 - ein Variometer 4 - ein Barometer

- a) 2 - 4.
- b) 2 - 3.
- c) 1 - 4.
- d) 1 - 3.

67. Die Anweisungen an ein Bodenteam müssen festlegen:

- a) das genaue Modell jedes Smartphones.
- b) die nicht zu überschreitenden Bereiche und das Verhalten bei Annäherung des UAS.
- c) nur die künstlerischen Einstellungen der Kamera.
- d) den Kaufpreis der Akkus.

68. Eine vorübergehende Bodenmarkierung kann dazu dienen:

- a) den Flug in einer Kontrollzone (CTR) bedingungslos zu erlauben.
- b) die Sendeleistung zu erhöhen.
- c) ein öffentliches Gebiet dauerhaft in ein Verbotsgelände umzuwandeln.
- d) die Grenzen des Arbeitsbereichs zu kennzeichnen und Eindringen zu vermeiden.



69. Welche Aussagen treffen für eine Starrflügel-Drohne zu? 1) Der Lastvielfache beträgt 1 im stationären horizontalen Geradeausflug 2) Der Lastvielfache ist im stabilisierten Kurvenflug kleiner als 1 3) Der Lastvielfache nimmt mit der Querneigung zu 4) Die Zunahme des Lastvielfachen erhöht die Überziehgeschwindigkeit

- a) 1 und 3
- b) 1 und 4
- c) 2, 3 und 4
- d) 1, 3 und 4

70. Der Föhnwind ist ein Phänomen, das beobachtet wird:

- a) beim Wechsel von Seewind zu Landwind.
- b) bei schweren atmosphärischen Turbulenzen.
- c) beim Überströmen feuchter Luftmassen über ein Bergrelief.
- d) bei klimatischen Trockenheitsbedingungen.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: B	02: D	03: D	04: B
05: C	06: A	07: B	08: C
09: C	10: C	11: A	12: C
13: C	14: A	15: B	16: B
17: C	18: B	19: C	20: D
21: A	22: C	23: D	24: A
25: B	26: B	27: B	28: D
29: C	30: B	31: D	32: D
33: C	34: B	35: B	36: D
37: C	38: C	39: A	40: B
41: A	42: D	43: C	44: D
45: D	46: A	47: B	48: A
49: C	50: B	51: C	52: C
53: C	54: A	55: D	56: D
57: C	58: C	59: D	60: A
61: C	62: C	63: C	64: A
65: C	66: A	67: B	68: D
69: D	70: C		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		